

RS OGH 1975/9/17 9Os88/75, 10Os124/76

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.09.1975

Norm

StGB §7 Abs2

StGB §83

StGB §84 H

StGB §85 D

Rechtssatz

Regreßverbot: Der Täter haftet für den Kausalverlauf (Herbeiführung im Sinne des§ 7 Abs 2 StGB), solange nicht das freie vorsätzliche, auf denselben Erfolg gerichtete Verhalten eines zurechnungsfähigen Dritten eingreift (Regreßverbot, erstmals formuliert von Reinhard von Frank). Daß aber der Verletzungserfolg (Erblindung) im Verhältnis zur Tathandlung (Hieb auf den Gesichtsschädel) etwa nicht adäquat gewesen wäre, kann nicht gesagt werden (Laienhaftung im Rahmen adäquater Vorhersehbarkeit: § 6 Abs 1 StGB).

Entscheidungstexte

- 9 Os 88/75

Entscheidungstext OGH 17.09.1975 9 Os 88/75

- 10 Os 124/76

Entscheidungstext OGH 12.10.1976 10 Os 124/76

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0089339

Dokumentnummer

JJR_19750917_OGH0002_0090OS00088_7500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>